

Einstiegs-Qualifizierungsvertrag

Personenbezeichnungen gelten sinngemäß in der weiblichen Form.



Zwischen dem **Arbeitgeber**

Betriebsnummer:	
Bezeichnung des Betriebes:	
Ansprechpartner:	
Anschrift:	
Telefon/Mobiltelefon:	Telefax:
E-Mail:	

und dem **Teilnehmer**

Name, Vorname:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> ohne
Geburtsdatum:	Geburtsort:
Anschrift:	
Gesetzlich vertreten bei Jugendlichen unter 18 Jahren durch: <input type="checkbox"/> beide Elternteile <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Vormund	
Name, Anschrift der/des gesetzlichen Vertreter/-s (falls abweichend von oben)	

Wird nachstehender Vertrag über die Einstiegsqualifizierung im Zielberuf _____ abgeschlossen.

Der Arbeitgeber ist als Ausbildungsbetrieb im Zielberuf anerkannt noch nicht anerkannt.

Die Einstiegsqualifizierung ist auf die Vermittlung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeiten ausgerichtet. Die zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten bereiten auf einen anerkannten Ausbildungsberuf vor . Die Beschreibung der Inhalte der Einstiegsqualifizierung sind Grundlage für die Zertifizierung des Vertrages bei der zuständigen Stelle für berufliche Bildung.	
A) Die <u>Einstiegsqualifizierungsdauer</u> beträgt mindestens 4 und maximal 12 Monate. Das mit diesem Vertrag abgeschlossene Einstiegsqualifizierungsverhältnis beginnt am Tag <input type="text"/> Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/> und endet am Tag <input type="text"/> Monat <input type="text"/> Jahr <input type="text"/> Dauer der Probezeit: ¹⁾ Beginn: <input type="text"/> Ende: <input type="text"/>	B) Der Arbeitgeber zahlt dem Teilnehmer ein <u>Entgelt</u> in Höhe von monatlich Brutto <input type="text"/> €. Festlegungen gemäß Sachbezugsverordnung sind möglich und sind gesondert aufzuführen. <hr/>C) Die regelmäßig tägliche <u>Qualifizierungszeit</u> beträgt: <input type="text"/> Stunden täglich <input type="text"/> Stunden wöchentlich. <hr/>D) Der Arbeitgeber gewährt dem Teilnehmer einen <u>Urlaub</u> nach den geltenden Bestimmungen des BurlG und des JarbSchG. Es besteht ein <u>Urlaubsanspruch</u> auf: ²⁾ <input type="text"/> Arbeitstage im Kalenderjahr <input type="text"/> <input type="text"/> Arbeitstage im Kalenderjahr <input type="text"/>

E) Der Teilnehmer unter 18 Jahre ist prinzipiell berufsschulpflichtig. Gemäß Paragraf 40 Absatz 1 Nr. 11 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG) ruht die Berufsschulpflicht während der Teilnahme an besonderen Maßnahmen zur beruflichen Einstiegsqualifizierung. Diese Mitteilung ist formlos an das für den Wohnort des Teilnehmers der Einstiegsqualifizierung zuständige staatliche Schulamt zu richten. (Anlage 1)

F) Der Arbeitgeber stellt dem Teilnehmer nach Abschluss der Einstiegsqualifizierung ein Zeugnis aus.

G) Der Teilnehmer wird sich bemühen, die Fertigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die erforderlich sind, um das gesetzte Qualifizierungsziel zu erreichen. Er verpflichtet sich zu lernen und an den Qualifizierungsphasen teilzunehmen.

H) Während der Probezeit kann der Vertrag jederzeit ohne Einhalten der Kündigungsfrist von beiden Seiten gekündigt werden. Nach der Probezeit kann der Vertrag nur aus einem wichtigen Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gekündigt werden. Der Teilnehmer kann, wenn er die Einstiegsqualifizierung aufgeben oder eine andere Beschäftigung aufnehmen will, mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen kündigen. Die Kündigung muss schriftlich und im Fall von Satz 2 und 3 unter Angabe der Kündigungsgründe erfolgen.

I) Der Teilnehmer verpflichtet sich, über die während der Einstiegsqualifizierung erlangten betriebsspezifischen Kenntnisse Stillschwiegen zu bewahren.

J) Sonstiges:

Der Qualifizierungsvertrag wird nur wirksam mit Bewilligung des Antrages auf Leistungen nach der Richtlinie zur Durchführung des Programms Einstiegsqualifizierung Jugendlicher durch die Agentur für Arbeit. (Anlage 2)

K) Beschreibung der Inhalte der Einstiegsqualifizierungsmaßnahme: (Hinweis: bezogen auf den Zielberuf – was lernt der Jugendliche kennen, welche Tätigkeiten soll er ausführen)

L) Die umstehenden gesetzlichen Festlegungen und Vereinbarungen sind Gegenstand dieses Vertrages und werden anerkannt.

....., den

Ort, Datum

.....
Unterschrift des Teilnehmers

.....
Unterschrift und Stempel des Arbeitgebers

.....
Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreter/-s

¹⁾ Die Probezeitzeit darf höchstens einen Monat dauern und ist je nach Dauer der Einstiegsqualifizierung zu bemessen.

²⁾ unter 16 Jahre bei Beginn des Kalenderjahres mindestens 30 Werktage, unter 17 Jahre mindestens 27 Werktage, unter 18 Jahre mindestens 25 Werktage, älter als 18 mindestens 24 Werktage

Bestätigung der zuständigen Stelle:

Der Qualifizierungsvertrag wurde der zuständigen Stelle für berufliche Bildung in der Land- und Hauswirtschaft angezeigt.

.....

Reg.-Nr.

....., den

Ort, Datum

.....

Unterschrift

Stempel